

Antragstitel: Studienbegrenzungen liberalisieren

Antragsteller: Vorstand LHG München, Maximilian Diemer, Lucas Kalinowski

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

- 1 Die LHG München vertraut auf die Eigenverantwortung der Studierenden, selbstständig ihre
- 2 Fähigkeiten im Studium einschätzen zu können. Daher fordern wir die Aufhebung der Begrenzung
- 3 gleichzeitig studierbarer Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung. Auch für Zertifikats- und
- 4 Aufbaustudiengänge lehnen wir die Begrenzung für gleichzeitigen Erwerb ab.

Begründung:

Die Begrenzung auf zwei Studiengänge wird häufig mit "administrativen Ursachen" und "geringer Nachfrage" begründet. Das rechtfertigt aber in keiner Weise, engagierten Studierenden Möglichkeiten zum Ausbau ihrer Fähigkeiten zu verwehren. Zertifikats- und Aufbaustudiengänge hierbei wie vollständige Studiengänge zu behandeln, entspricht nicht dem entsprechenden Arbeitsaufwand und ist daher auch unverhältnismäßig.

Zudem halten wir GOPs und Studienfortschrittskontrollen für ausreichende Mittel, um sicherzustellen, dass Studierende auch wirklich aktiv studieren.

Die Begrenzungen für zulassungsbeschränkte Studiengänge halten wir aus Fairnessgründen für angemessen.